



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

21. Mai 2003

PRESSEMITTEILUNG

FINANZIERUNG UND GELDVERMÖGENSBILDUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET IM VIERTEN QUARTAL 2002

Im vierten Quartal 2002 verlangsamte sich das Wachstum der **Finanzierung** der **nichtfinanziellen Sektoren** im Euro-Währungsgebiet im Vorjahrsvergleich auf 3,8 % gegenüber 4,0 % im Vorquartal und 4,9 % im Vorjahr (siehe Tabelle 1). Die Wachstumsrate der **Fremdfinanzierung** stabilisierte sich im vierten Quartal 2002 bei 4,8 %, während das jährliche Wachstum der **Begebung börsennotierter Aktien** von 0,7 % im dritten Quartal 2002 auf 0,2 % zurückging. Die Jahreswachstumsrate der **Geldvermögensbildung** der nichtfinanziellen Sektoren belief sich im vierten Quartal 2002 auf 4,6 % gegenüber 4,9 % im Vorquartal (siehe Tabelle 2); dieser Rückgang war hauptsächlich auf eine Abnahme der Anlagen in Anteilsrechte zurückzuführen.

Im vierten Quartal 2002 verlangsamte sich das Wachstum der Finanzierung der **Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen** im Vorjahrsvergleich auf 6,5 % gegenüber 7,5 % im Vorquartal und 7,2 % ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 3). Parallel dazu ging auch das Jahreswachstum der Geldvermögensbildung in diesem Sektor zurück, und zwar von 7,7 % im Vorquartal wie auch im vierten Quartal 2001 auf 6,3 % im Schlussquartal 2002.

Die **Finanzierung** der verschiedenen **nichtfinanziellen Sektoren** entwickelte sich recht uneinheitlich. Die Jahreswachstumsrate der Fremdfinanzierung der **privaten Haushalte** erhöhte sich von 6,3 % im dritten Vierteljahr 2002 auf 6,6 % im vierten Quartal. Dagegen verringerte sich die Wachstumsrate der Finanzierung der **nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** von 2,7 % im dritten Quartal 2002 auf 2,4 % im vierten Quartal, was im Wesentlichen auf einen weiteren Rückgang des jährlichen Wachstums der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien zurückzuführen ist; nach einem anhaltenden Rückgang in den vorangegangenen sechs Quartalen stabilisierte sich das Wachstum der Fremdfinanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften weitgehend bei 4,1 %. Die

Vorjahrsrate der Fremdfinanzierung der **öffentlichen Haushalte** sank im Schlussquartal 2002 auf 4,1 %, nach 4,3 % im dritten Vierteljahr.

Was die **Geldvermögensbildung** der **nichtfinanziellen Sektoren** anbelangt, so erhöhte sich die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen von 4,9 % im dritten Quartal 2002 auf 5,3 % im Berichtsquartal. Die Jahresänderungsrate des Erwerbs von Schuldverschreibungen verringerte sich dagegen von 5,1 % im dritten Quartal 2002 auf 4,7 % im Schlussquartal 2002, und auch die Jahreswachstumsrate des Nettoerwerbs von Anteilsrechten ging im selben Zeitraum von 2,9 % auf 1,9 % zurück. Ausschlaggebend hierfür waren sowohl eine geringere Zunahme des Nettoerwerbs von Investmentzertifikaten als auch ein Rückgang des Bestands an börsennotierten Aktien um 0,3 %. Schließlich verringerte sich die Jahresrate der Anlagen privater Haushalte in Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen leicht.

Das jährliche Wachstum der versicherungstechnischen Rückstellungen – des wichtigsten Finanzierungsinstruments von **Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen** – ging von 7,9 % im dritten Quartal auf 7,1 % im vierten Quartal 2002 zurück. Was die **Geldvermögensbildung** in diesem Sektor betrifft, so verringerten sich die Jahresraten der gewährten Kredite wie auch der Anlagen in Schuldverschreibungen und Anteilsrechte, wodurch das raschere jährliche Wachstum der Einlagen mehr als ausgeglichen wurde.

Detailliertere Quartalsdaten, beginnend mit dem vierten Quartal 1997, finden sich in Tabelle 6.1 (nichtfinanzielle Sektoren) sowie in Tabelle 6.2 (Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen) des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im Monatsbericht der EZB. Quartalswerte zur Finanzierung und Geldvermögensbildung sind auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Statistics/Euro area statistics – download“ abrufbar. Diese Website enthält auch eine detaillierte methodische Erläuterung der Quartalszahlen. Die Daten können als Tabellen (pdf-Dateien) und als csv-Dateien heruntergeladen werden.

Europäische Zentralbank
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: <http://www.ecb.int>
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

TABELLE 1

Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren¹⁾ im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Verbindlichkeiten

	Insgesamt		Private Haushalte ²⁾		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften							Öffentliche Haushalte				
	Ver-schul-dung	Ver-schul-dung	Kredite von MFIs im Euro-Wäh-rungs-gebiet	Insgesamt	Verschuldung				Börsen-notierte Aktien	Verschuldung						
					Zusam-men	Kredite	Schuld-ver-schrei-bungen	Pen-sions-rückstel-lungen		Insgesamt	Einlagen	Kredite	Schuld-ver-schrei-bungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Jahreswachstumsrate (%)³⁾																
1999 Q4	6.0	6.4	10.7	10.6	6.7	8.8	8.3	6.8	14.8	5.1	4.3	2.3	6.7	-1.3	0.4	3.0
2000 Q4	6.4	7.2	7.4	7.3	8.8	14.5	15.1	10.9	16.1	4.9	4.1	1.8	2.6	-1.5	-1.0	2.5
2001 Q1	6.2	6.8	6.5	6.3	8.8	14.4	13.6	10.2	25.9	5.0	4.5	1.4	4.9	-1.0	-0.5	1.9
Q2	6.2	6.7	6.4	6.3	8.6	13.0	11.7	9.2	27.8	5.1	5.1	2.0	5.1	-2.2	-1.9	2.8
Q3	5.6	6.2	5.9	5.9	7.3	11.3	9.9	7.6	25.3	5.2	3.9	2.3	5.5	-1.1	-0.9	2.9
Q4	4.9	5.6	5.8	5.2	5.7	8.8	7.2	6.3	23.1	4.8	2.8	2.8	7.7	0.1	-0.9	3.2
2002 Q1	4.7	5.5	5.9	5.3	4.5	6.8	5.8	5.0	15.2	4.8	1.9	4.2	12.9	1.0	0.0	4.6
Q2	4.2	5.2	6.2	5.7	3.4	5.7	5.4	4.4	8.6	4.9	0.9	4.0	13.5	-0.1	-0.6	4.6
Q3	4.0	4.8	6.3	5.8	2.7	4.2	3.8	3.5	6.7	5.1	0.7	4.3	14.0	-0.5	-1.1	5.0
Q4	3.8	4.8	6.6	5.8	2.4	4.1	4.1	3.5	4.0	5.4	0.2	4.1	11.9	-1.7	-1.2	5.2
Anteil in % der wichtigen Verbindlichkeiten (gesamter Bestand)																
2001 Q4	100	78	21	20	48	26	22	18	3	2	22	31	1	6	5	24
2002 Q4	100	85	23	21	44	28	23	19	3	2	15	33	1	6	5	27

TABELLE 2

Geldvermögensbildung nichtfinanzieller Sektoren¹⁾ im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Forderungen

	Insgesamt	Bargeld und Einlagen	Schuldverschreibungen			Anteilsrechte ⁴⁾			Versiche-rungs-technische Rückstel-lungen	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstel-lungen bei Lebensver-sicherun-gen und Pensionsein-richtungen	
			Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Börsen-notierte Aktien	Investment zertifikate			Geldmarkt-fonds-an-teile
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Jahreswachstumsrate (%)³⁾											
1999 Q4	6.2	2.8	5.1	7.5	4.8	8.7	5.8	13.1	3.1	9.4	9.8
2000 Q4	6.3	3.3	9.1	32.0	6.4	7.0	7.4	6.2	0.0	8.7	9.1
2001 Q1	7.2	3.5	15.2	53.8	10.3	8.1	9.6	5.9	4.0	7.7	8.1
Q2	7.0	4.3	12.1	30.1	9.8	7.7	9.3	5.3	9.4	7.6	8.0
Q3	6.2	4.3	8.9	14.5	8.1	6.7	7.0	6.2	16.9	7.3	7.7
Q4	4.9	4.4	7.6	4.2	8.1	2.9	1.3	5.6	21.3	7.2	7.5
2002 Q1	4.9	4.8	5.2	-5.4	7.0	3.2	1.7	5.5	20.9	7.4	7.6
Q2	4.7	4.9	4.8	-9.7	6.9	2.9	0.9	5.7	18.0	7.1	7.2
Q3	4.9	4.9	5.1	2.7	5.4	2.9	0.6	5.9	16.4	7.1	7.3
Q4	4.6	5.3	4.7	5.6	4.6	1.9	-0.3	4.9	13.1	6.8	7.0
Anteil in % der wichtigen Forderungen (gesamter Bestand)											
2001 Q4	100	36	13	1	11	29	17	12	2	22	20
2002 Q4	100	38	14	2	12	24	12	12	2	24	22

TABELLE 3
Finanzierung und Geldvermögensbildung von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Verbindlichkeiten und Forderungen

	Wichtige Verbindlichkeiten			Wichtige Forderungen										
	Insgesamt	Versicherungs-technische Rückstellungen	Börsen-notierte Aktien	Ins-gesamt	Einlagen bei MFls im Euro-Währungs-gebiet	Kredite	Lang-fristig	Schuld-ver-schrei-bungen	Lang-fristig	Ins-gesamt	Börsen-notierte Aktien	Invest-ment-zertifi-kate	Geld-märkt-fonds-an-teile	Prämien-überträge und Rück-stellungen für einge-tretene Versiche-rungsfälle
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Jahreswachstumsrate (%)³⁾														
1999 Q4	9.0	10.1	0.1	7.9	8.2	-2.5	-2.7	6.9	7.0	12.8	8.3	18.9	20.6	12.4
2000 Q4	8.3	9.1	0.9	6.6	6.1	-0.3	-3.7	4.4	4.4	10.4	4.8	18.3	12.4	4.7
2001 Q1	7.1	8.0	0.4	5.6	4.4	-1.9	-4.2	3.1	3.7	9.7	7.2	13.0	21.2	4.6
Q2	6.9	7.9	-0.5	5.2	4.5	-0.1	-2.7	3.0	3.5	8.4	8.0	8.9	14.1	4.7
Q3	6.9	7.6	0.6	5.4	4.6	-1.0	-3.3	5.2	5.7	7.3	8.1	6.4	21.8	6.0
Q4	7.2	8.0	0.8	7.7	3.3	1.9	0.2	8.4	8.4	9.4	10.2	8.5	23.7	22.7
2002 Q4	7.6	8.3	1.2	8.6	3.1	6.3	5.2	11.3	10.6	8.2	8.2	8.3	4.7	25.9
Q2	7.4	7.9	1.6	7.7	3.6	6.2	4.4	8.3	8.9	8.3	7.3	9.6	7.3	25.9
Q3	7.5	7.9	0.4	7.7	3.8	6.3	3.6	8.6	8.3	7.9	6.4	9.6	6.0	24.9
Q4	6.5	7.1	0.4	6.3	5.5	4.2	2.4	7.7	7.2	5.6	3.9	7.6	14.9	11.1
Anteil in % der wichtigen Verbindlichkeiten/Forderungen (gesamter Bestand)														
2001 Q4	100	91	7	100	15	9	8	35	34	39	21	18	1	2
2002 Q4	100	95	3	100	15	10	8	38	37	35	18	17	2	2

Quelle: EZB.

Die in Tabelle 1, 2 und 3 ausgewiesene Finanzierung und Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren und von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nichtbörsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind noch nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für Einlagen der nichtfinanziellen Sektoren bei Banken im Ausland bzw. die Kreditaufnahme der nichtfinanziellen Sektoren bei Banken im Ausland.

- 1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerb-zweck, nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und öffentliche Haushalte (Staat).
- 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerb-zweck.
- 3) Quote aus den akkumulierten Transaktionen der letzten vier Quartale und dem entsprechenden Bestand an Finanzaktiva oder -verbindlichkeiten zum Ende des entsprechenden Vorjahrsquartals.
- 4) Ohne nichtbörsennotierte Aktien.